

28.06.2002 – 09:19 Uhr

Statistik zur Unternehmensdemographie

Neuenburg (ots) -

29'000 neue Arbeitsplätze durch Start-up Firmen im Jahr 2000

13'300 im Jahr 2000 neu gegründete Unternehmen haben in der Schweiz über 29'000 Arbeitsplätze geschaffen. Diese Ergebnisse zur Unternehmensdemographie des Bundesamtes für Statistik widerspiegeln deutlich die Erholung der Schweizer Wirtschaft: im Vergleich zu 1999 sind rund 20% mehr Neugründungen zu verzeichnen und die Zahl der daraus entstandenen Arbeitsplätze liegt um nahezu 30% über jener des Vorjahres. Hauptträger dieser Entwicklung war der Dienstleistungsbereich, auf den 80% der neu geschaffenen Arbeitsplätze entfielen.

Ein Drittel mehr Beschäftigte durch Neugründungen im Vergleich zu 1999

Im Jahr 2000 haben insgesamt 13'300 neu gegründete Unternehmen ihre wirtschaftliche Tätigkeit aufgenommen. Dadurch wurden über 29'000 Voll- und Teilzeitstellen geschaffen. Im Vergleich zu 1999 (11'100 Neugründungen mit rund 22'700 Beschäftigten) konnte somit eine deutlich verstärkte Gründungsaktivität festgestellt werden. Ein Zeichen dafür, dass sich die verbesserte Konjunkturlage, aber auch die Bestrebungen der Wirtschaftsförderung auf Bundes- und Kantonsebene zugunsten von Start-up Firmen positiv ausgewirkt haben. Durch Neugründungen wurden 6'600 Stellen mehr geschaffen als im Vorjahr (ca.+30%). Davon sind rund 5'300 (+28%) Arbeitsplätze im Tertiären Sektor (Dienstleistungen) entstanden, während etwa 1'300 (+35%) auf den Sekundären Sektor (Industrie und Gewerbe) entfielen.

5 von 6 Start-up Firmen im Dienstleistungssektor

Rund 11'000 Unternehmen wurden im Jahr 2000 im Tertiären Sektor gegründet. Wie 1999 war der Bereich «Dienstleistungen für Unternehmen», wo knapp 30% der Neugründungen realisiert wurden, eine der bedeutendsten Wachstumsbranchen. Hier entstanden 3'800 neue Unternehmen und 7'300 Arbeitsplätze. Rund 25% (3'300) der Neugründungen sind dem Wirtschaftszweig Handel und Gastgewerbe zuzuordnen, wobei vor allem im Gross- und Detailhandel zahlreiche neue Unternehmen entstanden sind. Insgesamt wurden in diesem Bereich 7'700 Stellen geschaffen. Bei der Gruppe «Sonstige Dienstleistungen» sind schliesslich noch die Informatikdienstleistungen speziell erwähnenswert, mit 1'600 neuen Unternehmen und 3'900 zusätzlichen Beschäftigten.

Im Sekundären Sektor sind gut 2'300 Neugründungen registriert worden. Industrie und Baugewerbe stellen rund 7% bzw. 10% der gesamten Unternehmensgründungen im Jahr 2000. Es entstanden insgesamt knapp 5'000 Arbeitsplätze, d.h. eine von sechs neu geschaffenen Stellen fiel auf den Industrie- und Gewerbebereich. Die grösste Anzahl Neugründungen wurde in der Baubranche und den Bereichen Herstellung von Metallerzeugnissen und Maschinenbau sowie im Verlags- und Druckgewerbe ermittelt.

Neu gegründete Unternehmen beginnen klein

Die überwiegende Mehrheit der neu gegründeten Unternehmen beginnt ihre Tätigkeit als Kleinbetrieb. Die im Jahr 2000 neu entstandenen Unternehmen beschäftigten im Durchschnitt 2,2 Personen. Rund 20% aller Neugründungen setzten keine Vollzeitbeschäftigten ein, sondern starteten den Betrieb ausschliesslich mit Teilzeitmitarbeitenden. Weitere 75% der neuen Unternehmen hatten zwischen 1 und 4 Vollzeitbeschäftigten, wobei der Inhaber oder die Inhaberin mitgezählt wurden. Nur gerade die restlichen knapp 5% beschäftigten bereits zu Beginn mehr als 4 Vollzeitmitarbeitende. Bemerkenswert ist, dass gut 20% (6'400) der Beschäftigten in einem dieser grösseren neu gegründeten Unternehmen arbeiteten, welche hauptsächlich in den Wirtschaftsbranchen Dienstleistungen für Unternehmen und Handel zu finden waren.

Markante Steigerung in der Genferseeregion

In allen sieben Grossregionen erhöhte sich die Anzahl der Start-up Firmen gegenüber dem Vorjahr. Mit knapp 3'000 neu gegründeten Unternehmen waren in der Grossregion Zürich gesamtschweizerisch am meisten Neugründungen zu verzeichnen, rund 22% mehr als 1999. Die Genferseeregion folgt mit 2'300 Neugründungen gleich hinter der Grossregion Zürich. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 31% und stellt die grösste prozentuale Zunahme für die ausgewiesenen Regionen dar. In Zürich wurden 6'600 neue Arbeitsplätze geschaffen, in der Genferseeregion 5'600.

Erstmals mehr Kapitalgesellschaften als Personengesellschaften

2000 begannen erstmals mehr als die Hälfte (51%) der Start-up Firmen ihre Tätigkeit als Kapitalgesellschaft. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) wurde am häufigsten gewählt, weil sie unter anderem weniger Kapital bindet als die Aktiengesellschaft. Mit einem Plus von 25% war auch eine Zunahme der ausländischen Kapitalgesellschaften festzustellen; ein Hinweis auf die zunehmende internationale Verflechtung der Schweizer Märkte. 6'500 (49%) Unternehmen wurden als Personengesellschaft gegründet, wovon die Mehrheit Einzelfirmen waren. In neuen Personengesellschaften entstanden im Jahr 2000 insgesamt 10'500 (36%) Stellen, in Kapitalgesellschaften 18'800 (64%).

Kontakt:

BFS
Informationsdienst

Ernst Matti
BFS
Abteilung Volkswirtschaft und Preise
Tel. +41/31/323'66'45

Internet: <http://www.statistik.admin.ch>